

deren zweckmäßigen Einsatz, für notwendige Veränderungen des Arbeitsprozesses sowie für die zu erreichende Effektivität.

3. Als besonders wichtig in der Arbeit der Konsultationsstützpunkte erweist sich die Hilfe und Unterstützung für die Klein- und Mittelbetriebe beim Einsatz der Schlüsseltechnologie CAD/CAM. Gegenwärtig geht diese Hilfe zwangsläufig oft über die eigentliche Aufgabe der Konsultationsstützpunkte hinaus. Viele der Klein- und Mittelbetriebe verfügen noch nicht über ausreichende materielle, wissenschaftlich-technische und personelle Ressourcen, um aus eigener Kraft die Vorbereitung des Einsatzes dieser Technologie zu sichern. So helfen die Stützpunkte nicht nur bei Überlegungen für die Einsatzkonzeptionen, sondern auch bei Gerätedefekten; sie bilden Kader aus, stellen vorhandene Software bereit, entwickeln teilweise auch spezifische Programme für diese Betriebe.

Die Arbeit der Konsultationsstützpunkte trägt dazu bei, die staatlichen Leiter der Klein- und Mittelbetriebe davon zu überzeugen, daß die Schlüsseltechnologie CAD/CAM an ihren Betrieben nicht vorübergeht. Sie werden angeregt, mit den Vorbereitungen für den Einsatz dieser Technologie zu beginnen, bevor die Rechentechnik zur Verfügung steht. Zu diesen Vorbereitungen gehört zum Beispiel eine langfristige Konzeption zur Einführung der CAD/CAM-Technologie, für die rechtzeitige und gezielte Ausbildung der Kader aus dem eigenen Betrieb, für vorbereitende Rationalisierungsmaßnahmen mit dem Ziel, beim Einsatz überdurchschnittliche ökonomische und soziale Effekte zu erreichen.

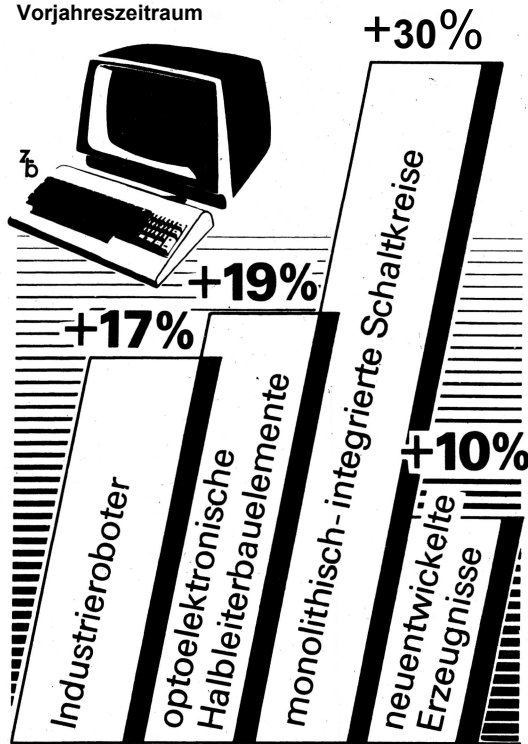
4. Bewährt hat sich die Arbeit der Konsultationsstützpunkte mit Ausstellungen, bestehend aus thematisch gegliederten Schautafeln und anderem Anschauungsmaterial. Sie vermitteln Schritte der politischen und organisatorischen Führung dieses Prozesses. Die Ausstellungen werden ergänzt durch Vorträge und Diskussionen unter Leitung fachkundiger

Halbjahresbilanz 1986



Ergebnisse aus Wissenschaft und Technik

Produktionssteigerungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Grafik Zentralbibl

Leserbriefe

450 Kilogramm Milch je Kuh erreicht. Ausgehend von unserem Jahresarbeitsplan konzentriert sich der Rat der Parteisekretäre auf die Herausbildung einheitlicher Standpunkte und Kampfpositionen zur Erfüllung der Beschlüsse in den Grundorganisationen der Kooperation. In den monatlichen Arbeitsberatungen wird stets die konkrete politisch-ideologische Lage in der Kooperation eingeschätzt. Im Mai dieses Jahres haben wir die in den Dörfern durchgeführten Gesamtmitgliederversammlungen ausgewertet und mit Schlussfolgerungen zur weiteren Erhöhung des Niveaus der Partiarbeit verbunden.

Gemeinsam mit den Parteileitungen und Vorständen der LPG und den Räten der Gemeinden werden politische und gesellschaftliche Höhepunkte im Leben der Genossenschaftsbauern vorbereitet. Das betrifft unter anderem die „Tage der Begegnungen“, die in allen Gemeinden zu einer guten Tradition geworden sind, die Vorbereitung der Kommunalwahlen sowie die Vorbereitung der Wahlen zu den Ortsvorständen der VdGB.

Mit der Kommission Jugend und Sport der Bezirksleitung Neubrandenburg der SED führten wir einen operativen Einsatz in unseren Grundorganisationen zur Durchsetzung der Be-

schlüsse unserer Partei auf jugendpolitischem Gebiet durch. In Auswertung dieses Einsatzes berieten wir mit den Bürgermeistern darüber, welche Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung der Jugendarbeit in den Gemeinden genutzt werden müssen.

Regelmäßig nimmt der Rat der Parteisekretäre zur Planerfüllung des laufenden Jahres sowie zur Diskussion der Planaufgaben des bevorstehenden Jahres in unserer LPG Stellung.

Bewährt haben sich die Abstimmung der Ziele in den Kampf Programmen der Grundorganisationen und im gemeinsamen Wettbewerbsprogramm der Kooperation sowie der Erfahrungsaus-